

28. Auf die Anfrage des Herrn Dümmler, ob Verbleib, Einkommen in der Verwaltung der Epistolarie möglich, antwortet man, kommt die Epistolarie der Verwaltung zum Ausdruck, daß die Subskribenten von den Einsen zurückgelassen sind.

Ausgabe F.
29. Herr Dümmler verliest einen schriftlichen Bericht über die Antiquitates (Poetae aevi Carolini und Necrologia). Für die Bearbeitung des Rastat der Karoling. Wissen ist Herr Dr. Traube in München als Mitverarbeiter mit einer festen Befehlung von 125 M. monatlich seit dem 1. Januar eingetreten und ist Herr Dr. Neff als Hilfsarbeiter zugewiesen. Fortschreibung für die Antiquitates 2000 M.

Ausgabe H.
30. Herr Dümmler verliest einen schriftlichen Bericht des Herrn Bresslau über das Neue Archiv. Fortschreibung dafür 1600, bis 1700 M. (und genau mit 1600 für den Fall, daß bei der Arbeit der Königsbr., künden das H. Hofarchiv die Aufstellung eines Hilfsarbeiters bewilligt wird).

31. Herr Brummer beantwortet: „Die Antiquarische Kommission spricht den Wunsch aus, daß die Übersetzung der für den Druck des neuen Archivs festgesetzten Logograph (41) in Zukunft nach Möglichkeit vermieden werden. Der Antrag wird mit 5 gegen 5 Stimmen abgelehnt, wobei die abgelehnten Stimmen, man ist der Meinung zum Ausdruck bringen, daß über diese Sache lassen bei Ausspruch des Herrn Rastat, auch das Neue Archivs Kapitulat gesetzt werden.“

Wittke